

Das magische Töpfchen

Es war einmal ein Mädchen namens Sophie, das mit seiner Mutter allein in einem Haus in einem kleinen Dorf lebte. Sie waren sehr arm, weil die Mutter die Arbeit verloren hatte.

Eines schönen Sommertages ging Sophie in die Stadt. Dort sah sie einen Laden. An dem stand geschrieben: „Magische Töpfe“. Den Laden hatte Sophie noch nie zuvor gesehen. Sie ging in den Laden hinein und fragte: „Was kann so ein Topf?“ Der Verkäufer antwortete: „So ein Topf kann Geld spucken.“ „Wie viel kostet so ein Topf?“, fragte Sophie. „100 Euro“, antwortete der Verkäufer.

Sophie nahm den Topf in die Hand. Der Topf schimmerte silbern und faszinierte Sophie so sehr, dass sie ihn genau betrachtete. Als sie die schillernde Oberfläche berührte, sah sie einen goldenen Schriftzug. Auf dem Topf stand nun geschrieben: „Sage: Töpfchen spucke!“ Sophie sagte leise: „Töpfchen spucke!“ Das Töpfchen spuckte Geld. In goldener Schrift stand auf dem Topf der Betrag, den das Töpfchen ausspuckte. Vor lauter Schreck, dass plötzlich so viel Geld aus dem Topf kam, sagte Sophie aus dem Bauch heraus: „Töpfchen steh.“ Sofort hörte der Topf auf zu spucken. Überall auf dem Boden lagen viele Geldstücke. Schnell sammelte sie diese ein und zählte sie. Zu ihrer Überraschung waren es genau 100 Euro. Sophie bezahlte den Topf und ging nach Hause zu ihrer Mutter und erzählte ihr alles. Die Mutter freute sich sehr, dass sie von nun an nicht mehr in Armut leben mussten. Einmal, als die Mutter allein zu Hause war, brauchte sie Geld zum Einkaufen und sagte: „Töpfchen spucke!“ Aber sie wusste nicht, wie man das Töpfchen wieder zum Aufhören brachte. Das Geld überschwemmte das ganze Haus, die ganze Straße und das ganze Dorf. Da kam Sophie wieder und sagte: „Töpfchen steh!“ Es hörte auf zu spucken. Wer ab jetzt in die Stadt wollte, musste erst das ganze Geld einsammeln, um zu seinem Haus zu kommen. So wurden alle reich.